

Einladung zu einem Originalfilm (ca.1940) und Vortrag über das Kraftwerk Reckingen



Das Kraftwerk Reckingen wurde zwischen 1938 und 1941 von der Lonza AG zur Sicherstellung der Energieversorgung ihrer beidseitig des Rheins liegenden Werke gebaut. Am 25. April 1945 wurde es beinahe Opfer des kurz vor dem Ende stehenden Krieges: In letzter Stunde konnte das Kraftwerkspersonal die von der Deutschen Wehrmacht beabsichtigte Sprengung vereiteln.

Das Kraftwerk uns allen wohlbekannt, staut den Rhein auf eine Höhe von 335,2 m ü. M. und einer Länge von 11,5 Kilometern. Das Stauwehr und das Kraftwerksgebäude bilden zusammen die Staustufe. Das Wehr besitzt eine Lichte Weite von 69 Metern sowie drei Öffnungen von 20 Metern..

Die heutige Jahresproduktion beträgt im Schnitt 252 Gigawattstunden Strom, die je zur Hälfte in die Schweiz und nach Deutschland fließen.

**Referenten: Thomas Häfeli, Tech. Betriebsleiter und Fritz Zink
Wann: Mittwoch 17. April 2013 19.30 Uhr
Wo: Museum Küssaberg/Rheinheim**